

Ein Klassiker bleibt in der Garage

Störyer Kommissbrot noch nicht fertig repariert / Viele andere Hanomag zu bewundern

Bockenem/Störy (mv). Eine lose Mutter am Lenkgetriebe war schuld daran, dass das alte Kommissbrot der Hanomag-Interessengemeinschaft vor zwei Jahren bei einer Oldtimerrallye im Spreewald schwer verunglückte. Dabei brach sich der Fahrer Klaus Thon neun Rippen. Der Crash hatte auch an der Karosserie heftige Spuren hinterlassen.

„Lange Zeit passierte überhaupt nichts an dem Fahrzeug. Es ging erst einmal um die Gesundheit von Klaus Thon“, berichtet Horst-Dieter Görg, aber nach seiner Genesung ging es mit großer Tatkraft zur Sache. Viele Stunden investierten die Mitglieder der Interessengemeinschaft, um das Fahrzeug wieder auf die Straße zu bringen. Als Ziel hatten sie sich das vierte Hanomag-Personenwagentreffen an diesem Wochenende gesteckt. Doch die

Schrauber haben es nicht ganz geschafft. Nun muss der im Jahr 1927 gebaute Klassiker zum Leidwesen der Fans nun doch in der Garage bleiben. „Wir sind aber kurz vor der Fertigstellung. Bald läuft er wieder“, ist Görg überzeugt. In den vergangenen Monaten wurde das Holzgestell komplett neu gemacht. „Das Fahrzeug war schließlich nach dem Unfall fast einen Meter kürzer“, blickt der Hanomag-Fan zurück. Außerdem mussten die Windschutzscheibe und der Scheinwerfer ausgetauscht werden. Ein versierter Lackierer aus Groß Dungen half mit der Karosserie weiter. „Beim Treffen sind trotzdem drei Kommissbrot dabei“, berichtet Görg.

Zudem kann die Interessengemeinschaft auf vier einsatzbereite Fahrzeuge zurückgreifen, allen voran ein Hanomag

1,3 Liter aus dem Jahr 1939. Es ist der einzige Personenwagen vor dem Zweiten Weltkrieg mit einer selbsttragenden Stromlinienkarosserie aus der Großserie. 9000 Stück verließen davon die Werkhallen in Hannover. Heute gibt es höchstens noch 30 Stück davon. 2005 bekamen die Hanomag-Freunde das Fahrzeug als Spende überlassen.

Bei dem Hanomag-Treffen können die Fans Personenwagen der Jahre 1924 bis 1941 bestaunen. Beste Gelegenheit dazu ist am heutigen Freitag, 8. Juni, ab 16 Uhr auf dem Bockenemer Buchholzmarkt. Das Programm sieht zwei Ausfahrten vor. Vor dem Besuch des Turmuhrenmuseums zieht der Tross zum Oberharzer Bergwerksmuseum nach Clausthal-Zellerfeld. Das Fagus-Werk in Alfeld ist morgen das Ziel der Hanomag-Liebhaber.



Horst-Dieter Görg, Reinhard Koch, Adolf Eberl, Dieter Überheide und Klaus Thon bedauern, dass das Kommissbrot nach dem Wiederaufbau beim Treffen noch nicht dabei sein kann. Es dauert aber nicht mehr allzu lange, bis es wieder auf der Straße rollt. Der rote 1,3 Liter ist aber mit von der Partie.

Foto: Vollmer